



Bericht

Siebte Sitzung Joint Implementation Supervisory Committee (JISC 7)

4.-5. Mai 2007

Wolfgang Sterk

Tagesordnung

Das Joint Implementation Supervisory Committee (JISC) kam am 4.-5. Mai 2007 zu seiner siebten Sitzung (JISC 7) zusammen. Auf der Tagesordnung standen insbesondere die folgenden Punkte:

1. Fragen der Mitgliedschaft
2. Akkreditierung von Independent Entities (IEs)
3. Determination Reports
4. Managementplan für 2006/2007
5. Managementplan für 2008/2009
6. Zusammenarbeit des JISC mit Anderen
7. Sonstiges

1 Fragen der Mitgliedschaft

Der Vorsitzende, Herr Shailendra Kumar Joshi, hatte aus beruflichen Gründen sein Mandat niedergelegt.

Beschlüsse: Das JISC wählte Frau Fatou Gaye zur neuen Vorsitzenden.

Das JISC entschied, den freiwerdenden Platz neu zu besetzen. Das Sekretariat wird die entsprechende Regionalgruppe zur Nominierung eines Nachfolgers auffordern.

Frau Fatou Gaye ist neue
JISC-Vorsitzende

2 Akkreditierung von Independent Entities (IEs)

Das JI Akkreditierungspanels (JI-AP) hatte seit der letzten JISC-Sitzung zwei Mal getagt. Der Vorsitzende, Herr Oleg Pluzhnikov, fasste den Stand der Arbeit wie folgt zusammen:

- Es sind bisher 13 Bewerbungen auf Akkreditierung eingegangen. Alle Bewerber sind auch für mindestens eine Funktion (Validierung oder Verifizierung) beim CDM akkreditiert. Für 8 Bewerbungen ist bereits das Bewertungsverfahren eingeleitet worden.
- Da es bei JI keine zentral genehmigten Methoden zur Baseline-Bestimmung und dem Monitoring gibt, diskutiert das JI-AP weiterhin, wie die methodische Kompetenz der Bewerber auf glaubwürdige und konsistente Weise überprüft werden kann. Vorschläge sind beispielsweise eine Revision der Formulare für *witnessings*, eine weitere Checkliste sowie einschlägige Kriterien für die Auswahl von Mitgliedern der Bewertungsteams.
- Das JI-AP prüft derzeit Möglichkeiten, Aufwand und Kosten für Bewerber zu Verringern, die bereits DOEs sind und sich derzeit im Verfahren der Reakkreditierung befinden. Einige Schritte des Akkreditierungsverfahrens seien möglicherweise ähnlich genug zu dem des CDM, um sie überspringen zu können, wenn sie bereits beim CDM durchlaufen wurden.

Es liegen 13 Bewerbungen auf Akkreditierung als IE vor, bei 8 läuft das Bewertungsverfahren bereits.

Das JISC prüft Möglichkeiten der Kooperation mit dem CDM-Akkreditierungsverfahren

Beschluss: Das JISC wird sich mit dem CDM Executive Board in Verbindung setzen, um Möglichkeiten der Kooperation beim Akkreditierungsverfahren zu eruieren.

- Das JI-AP hat ein Training für die Mitglieder der Bewertungsteams durchgeführt und ein Handbuch verfasst. Das Handbuch ist öffentlich zugänglich (http://ji.unfccc.int/Ref/Documents/C_JI_ACCR_06.pdf).
- Um die Akkreditierung bezüglich der Feststellung von Emissionsreduktionen bereits vor 2008 zu ermöglichen, schlug das JI-AP zwei Klarstellungen vor:
 - *Witnessings* können auch bezüglich des Monitorings von Emissionsreduktionen, die vor 2008 anfallen, durchgeführt werden.
 - *Witnessings* können auf Monitorings beruhen, die „for any reasonable length of time“ durchgeführt wurden.

Witnessings können auf Prä-2008-Emissionsreduktionen und auf Monitorings beruhen, die „for any reasonable length of time“ durchgeführt wurden

Bezüglich des zweiten Vorschlags wurde von einigen JISC-Mitgliedern aufgeworfen, ob nicht der notwendige Zeitraum genauer spezifiziert werden solle. Hierzu wurde vom JI-AP geantwortet, diese Frage sei lange diskutiert worden, es seien aber die Projekttypen zu unterschiedlich. Für einige könne bereits ein Monat ausreichend sein, um die Kompetenz der Bewerber zu bewerten, für verschiedene Typen von Großprojekten sei jedoch mindestens ein halbes Jahr erforderlich. Es solle daher den Bewertungsteams überlassen werden, zu entscheiden, was im konkreten Fall eine ausreichende Zeitspanne sei.

Beschlüsse:

Das JISC nahm die Vorschläge des JI-AP zu Witnessings an. Des Weiteren verabschiedete das JISC eine leichte redaktionelle Veränderung der auf JISC 6 verabschiedeten Klarstellung zur provisorischen Tätigkeit von DOEs als IEs, die erst nach dem 15.11.2006 eine Akkreditierung als IEs beantragt haben.

Das JISC wählte Herrn Massamba Thioye als neues JI-AP-Mitglied. Er ersetzt den im Februar ausgeschiedenen Herrn Ken Beck Lee.

3 Determination Reports

Es sind bisher 50 PDDs zur Kommentierung veröffentlicht wurden. Deren Projekte erwarten kumulativ bis 2012 Emissionsreduktionen von 94 Mt CO₂e. Am 26. März hatte der erste *determination report* das Verfahren vollständig durchlaufen und gilt nun als endgültig.

Bisher haben 26 Staaten das Sekretariat über ihre Designated National Focal Points (DFPs) informiert und 14 Staaten dem Sekretariat ihre Verfahren zur Genehmigung von Projekten übermittelt.

Der erste determination report hat das gesamte Verfahren durchlaufen. Insgesamt wurden bisher 50 PDDs veröffentlicht.

4 Managementplan für 2006/2007

Das Sekretariat wird JISC 8 einen überarbeiteten Managementplan vorlegen. Die Vertragsstaaten haben dem JISC Finanzmittel von 2.144.481 US-\$ zugesagt, davon stehen noch 714.059 US-\$ aus. Das JISC hat damit derzeit ein reales Defizit von 1.361.689 und ein „theoretisches Defizit“ von 647.630 US-\$.

Das JISC hat derzeit ein reales Defizit von 1.361.689 und ein theoretisches von 647.630 US-\$.

5 Managementplan für 2008/2009

Das Sekretariat wird JISC 8 einen Entwurf für den Managementplan für 2008/2009 vorlegen.

6 Zusammenarbeit des JISC mit anderen

Beschlüsse: Das JISC wird das CDM Executive Board kontaktieren, um Bereiche möglicher Zusammenarbeit auszuloten.

Des Weiteren stellte das JISC fest, dass eine stärkere Kooperation mit den DFPs sowie dem DOE/AE-Forum dringend notwendig ist. Es wird die DFPs sowie das DOE/AE-Forum kontaktieren, um deren Bedarf an stärkerer Kooperation sowie mögliche Kooperationsformen und Diskussionsthemen abzufragen. Während des nächsten technischen Workshops soll es je einen runden Tisch mit den DFPs sowie den IE-Bewerbern geben.

Das Sekretariat wird öffentlich zu Vorschlägen zu möglichen Themen für den nächsten technischen Workshop aufrufen.

Das JISC kam nach einiger Diskussion zu dem Schluss, dass eine Zusammenarbeit mit dem Compliance Committee derzeit nicht nötig scheint. Die Arbeit des JISC zur Feststellung der Emissionsreduktionen der Projekte erfolgt vollkommen unabhängig davon, ab die beteiligten Staaten zur Teilnahme an den Mechanismen berechtigt sind oder nicht. Wenn ein Staat nicht zur Teilnahme berechtigt ist, wird das International Transaction Log die Transaktion nicht zulassen.

Das JISC will die Kooperation mit den DFPs sowie dem DOE/AE-Forum verstärken

Die Arbeit des JISC ist unabhängig davon, ab ein an einem Projekt beteiligter Staat zur Teilnahme an den Mechanismen berechtigt ist.

7 Sonstiges

Während der Frage-und-Antwort-Sitzung mit den Beobachtern erläuterte das JISC, dass derzeit nicht absehbar sei, inwieweit IE-Bewerber die Möglichkeit nutzen werden, *Witnessings* auf Grundlage von Emissionsreduktionen vor 2008 durchzuführen. Es habe aber die Möglichkeit hervorheben wollen, um das Akkreditierungsverfahren zu beschleunigen.

Das JISC habe derzeit keine konkreten Pläne zur Anpassung des Genehmigungsverfahrens, sondern werde sich im Zuge der laufenden Erfahrungen dazu eine Meinung bilden.

Es seien derzeit keine weiteren Einkünfte für die Schließung der Finanzlücke absehbar. Das JISC werde während der bevorstehenden Sitzung der *subsidiary bodies* an die Vertragsparteien appellieren, weitere Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.

JISC 8 findet am 4.-5. September statt.

Dieser Bericht gibt die persönlichen Beobachtungen und Einschätzungen des Autors Wolfgang Sterk wieder. Wolfgang Sterk ist Mitarbeiter der Forschungsgruppe Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie GmbH.

Die geäußerten Einschätzungen sind weder mit der Bundesregierung abgestimmt, noch geben sie die Position des Wuppertal Instituts wieder.

Kontakt:

Wolfgang Sterk
Tel. +49-(0)202 2492-149 (-129 Sekretariat)
Email
wolfgang.sterk@wupperinst.org

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
Döppersberg 19 - 42103 Wuppertal

Das Wuppertal Institut ist Projektträger des Projektes "JIKO – Entwicklungsphase 2005 – 2007", das im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit durchgeführt wird.

Internet

<http://www.wupperinst.org/Projekte/fg2/1078.html>